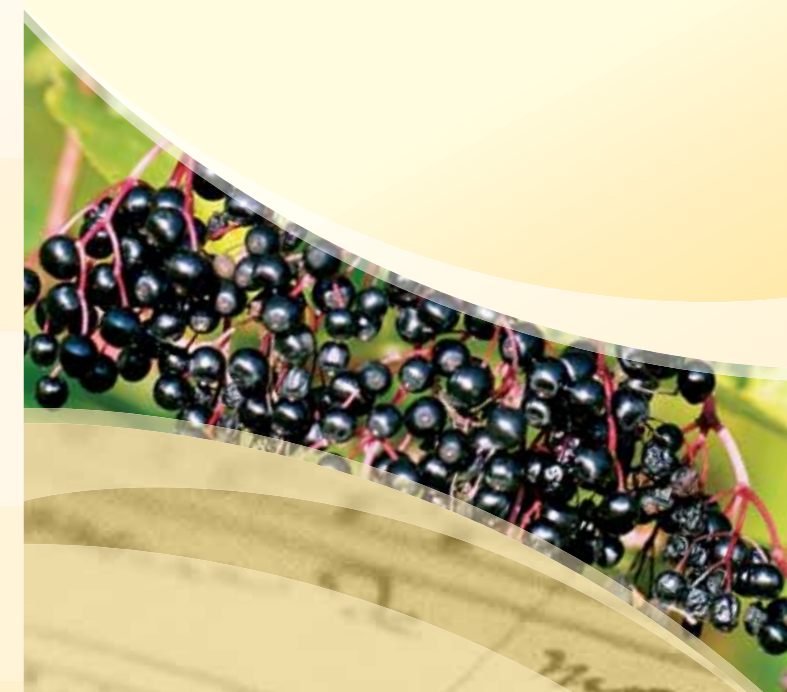


# XI. MUSIKHERBST WIESBADEN 2012

17. bis 30. November



## FELIX & FANNY MENDELSSOHN

Geschwister, Virtuosen und Komponisten –  
geschätzt, vergessen, neu entdeckt

Lied · Kammermusik · Orchesterwerke · Oratorium

Felix Mendelssohn Bartholdy und seine Schwester Fanny – ein ungewöhnliches Geschwisterpaar, hochbegabt als Instrumentalvirtuosen und als Komponisten. Während Felix durch ganz Europa eine hohe Wirksamkeit entfalten kann (auch als Dirigent, Lehrer, Maler, Manager) bleibt seiner wenig älteren Schwester nur die Rolle der Ehefrau und Mutter. Erst heute werden ihre zahlreichen Kompositionen veröffentlicht und als bedeutende Musik wahrgenommen.

Felix Mendelssohns Musik dagegen, die zum Grundbestand deutscher Kultur gehört, wurde in seinem Heimatland während des Dritten Reiches mit Aufführungsverbot belegt. Viele seiner Werke liegen erst seit kurzem gedruckt vor – kaum zu fassen.

So gibt es beim XI. Musikherbst Wiesbaden überwiegend weniger bekannte, herrliche Musik zu entdecken. Seien Sie neugierig!

Ihr




### Mendelssohn: Lobgesang

Samstag, 17.11.2012 – 19.30 Uhr

Marktkirche

Vokalsolisten, Schiersteiner Kantorei,  
Bach-Ensemble Wiesbaden, Martin Lutz



### Mendelssohn: Klaviertrios

Montag, 19.11.2012 – 20.00 Uhr

Museum Wiesbaden, Vortragssaal

Leibniz Trio



### Lieder mit und ohne Worte

Donnerstag, 22.11.2012 – 20.00 Uhr

Herzog-Friedrich-August-Saal

Ein Mendelssohn-Porträt in Briefen und Musik  
Heidrun Kordes, Bernhard Berchtold u.a.



### Orchesterkonzert

Freitag, 30.11.2012 – 19.30 Uhr

Herzog-Friedrich-August-Saal

Karl-Heinz Schultz, Wiesbadener Solisten,  
Martin Lutz

#### Kartenbestellung

ab sofort mit dem anhängenden Bestellformular.

#### Vorverkauf

- Tickets für Rhein Main (Galeria Kaufhof), Kirchgasse 28, Tel. 30 48 08
- Musikalien Petroll, Marktplatz 5, Tel. 37 09 70.
- Tourist Information, Marktplatz 1, Tel. 1729-930.

#### Restkarten

Jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn an den Abendkassen.  
Ermäßigte Karten für Schüler und Studenten nur an den Abendkassen.

#### Veranstalter

Musikfreunde Wiesbaden e.V. · Wupperstraße 14 · 65201 Wiesbaden

#### Künstlerische Leitung

Prof. Martin Lutz

[www.bach-wiesbaden.de](http://www.bach-wiesbaden.de)

Wir danken zahlreichen Musikfreunden für ihre Förderung.

# 30.11.

19.30 Uhr  
Herzog-Friedrich-August-Saal  
Friedrichstraße 22



## Orchesterkonzert

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie XII g-Moll (1823)

Konzert d-Moll für Violine und Streichorchester (1822)

Sinfonie IX c-Moll „Schweizer Sinfonie“ (1823)

Karl-Heinz Schultz, Violine

Wiesbadener Solisten (Mitglieder des Orchesters des  
Hessischen Staatstheaters Wiesbaden)

Leitung: Martin Lutz

Robert Schumann hat über den ein Jahr vor ihm Geborenen gesagt: „Mehr Vollendung in so frühen Jahren kann sich kein Meister der älteren noch der neueren Zeit rühmen.“

Zu Felix' 15. Geburtstag am 3.2.1824 ernannt Carl Friedrich Zelter seinen besten und berühmtesten Schüler feierlich zum Gesellen: „Mein lieber Sohn, von heut ab bist du kein Junge mehr, von heute an bist du Gesell. Ich mache dich zum Gesellen im Namen Mozarts, im Namen Haydns und im Namen des alten Bach. Nun arbeite auf den Meister los.“

Zu dieser Zeit hatte Mendelssohn bereits 12 Sinfonien, mehrere Konzerte, Opern, Kammermusik und Lieder komponiert – Werke von hoher Qualität und Schönheit. Da er viele davon zu Lebzeiten nicht zur Veröffentlichung freigegeben hatte, werden sie erst in unseren Tagen wiederentdeckt.

Die Musikwelt steht staunend vor den Schöpfungen des Frühvollendeten.

Förderer: Berenberg Bank



€ 35 Reihe 1 - 7  
€ 23 Reihe 8 - 12  
€ 15 Reihe 13 - 15

## Bestellformular

als Brief schicken oder faxen an 06 11 - 925 98 58

Sollte die von mir gewählte Preissgruppe vergriffen sein, wünsche ich Karten der

- nächsthöheren Preissgruppe
- nächstniedrigeren Preissgruppe

Die Karten werden Ihnen zusammen mit einem Überweisungsträger zugesandt.



	Einzelpreis €	Anzahl	Betrag €
17. November: Lobgesang			
19. November: Leibniz Trio			
22. November: Lieder mit und ohne Worte			
30. November: Orchesterkonzert			
Bearbeitung / Porto			
Summe			2,00



# 17.11.

19.30 Uhr  
Marktkirche



Felix Mendelssohn Bartholdy

## 2. Sinfonie „Lobgesang“ op. 52

für Soli, Chor und Orchester

**Heidrun Kordes, Sopran / Natascha Jung, Sopran**  
**Andreas Weller, Tenor**  
**Schiersteiner Kantorei**  
**Bach-Ensemble Wiesbaden**  
**Leitung: Martin Lutz**

Mendelssohn komponierte eine erste Fassung seiner Sinfoniekantate im Auftrag der Stadt Leipzig zum Anlass des vierhundertsten Jubiläums der Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg in den Jahren 1839/40. Nach der ersten Aufführung erweiterte Mendelssohn sein Werk und in dieser Fassung wird es seither zum Erklingen gebracht. Dem sinfonischen Teil, der aus drei Sätzen besteht, folgt ein neunteiliger Kantatenteil, für den der Komponist Texte aus der Bibel sowie das Kirchenlied „Nun danket alle Gott“ verwendete. Mendelssohn folgte damit der Oratorientradition des 18. Jahrhunderts.

Ursprünglich als kleines Oratorium oder große Psalmkantate konzipiert, passte die Verbindung von 3 sinfonischen, gefolgt von 12 vokalen Sätzen, weder zu der einen noch der anderen Gattung und so überschrieb Mendelssohn das Werk mit *Sinfonie-Kantate*.

Die unvermeidlichen und zum Teil abwertenden Vergleiche zu Beethovens IX. Sinfonie führten dazu, dass der *Lobgesang* im Verlauf des 20. Jahrhunderts mehr und mehr in Vergessenheit geriet. Erst durch die Mendelssohn-Renaissance der letzten Jahrzehnte gilt das Werk heute als gelungenes Beispiel für die sinfonische Konzeption seiner geistlichen Musik, mit dem Mendelssohn den Abstand zwischen Konzertsaal und Kirche überbrücken wollte.

- € 35 Schiff Reihe 1 - 12
- € 30 Schiff Reihe 13 - 20
- € 25 Schiff Reihe 21 - 26
- € 22 Orgelepore
- € 15 Schiff Reihe 27 - 30 / Seitenemporen

# 19.11.

20.00 Uhr  
Museum Wiesbaden  
Friedrich-Ebert-Allee 2



## Leibniz Trio

**Hwa-Won Pyun (Violine)**  
**Lena Wignjosaputro (Violoncello)**  
**Nicholas Rimmer (Klavier)**

### Fanny Mendelssohn-Hensel (1805-1847)

Trio d-Moll op. 11 für Klavier, Violine und Violoncello

### Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Variationen G-Dur op. 121 über „Ich bin der Schneider Kakadu“ für Klavier, Violine und Violoncello

### Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Trio d-Moll op. 49 für Klavier, Violine und Violoncello

»Es bleibt noch übrig, über Mendelssohns Trio etwas zu sagen – es ist das Meistertrio der Gegenwart, ... eine gar schöne Komposition, die nach Jahren noch Enkel und Urenkel erfreuen wird. Mendelssohn ist der Mozart des 19ten Jahrhunderts, der hellste Musiker, der die Widersprüche der Zeit am klarsten durchschaut und zuerst versteht. Was soll ich noch über dies Trio sagen?«

So äußerte sich Robert Schumann 1840 in der von ihm selbst herausgegebenen „Neuen Zeitschrift für Musik“ über Mendelssohns erstes Klaviertrio aus dem Jahr 1839.

Das Leibniz Trio mit Hwa-Won Pyun (Violine), Lena Wignjosaputro (Violoncello) und Nicholas Rimmer (Klavier) gehört zu den interessantesten jungen deutschen Kammermusik-Ensembles.

Zum Musikherbst Wiesbaden kommt das Ensemble mit einem besonders spannenden Programm: Das berühmte, vital-mitreisende Klaviertrio von Felix Mendelssohn wird dem hochbedeutenden, dennoch fast unbekanntem Werk seiner Schwester Fanny gegenübergestellt, mit dem sie ebenso eigenständig wie poesievoll aus dem schier übermächtigen Schatten ihres Bruders tritt.

- € 20 Reihe 1 - 5
- € 15 Reihe 6 - 10
- € 10 Seitenlogen rechts/links

# 22.11.

20.00 Uhr  
Herzog-Friedrich-August-Saal  
Friedrichstraße 22



## Lieder mit und ohne Worte

Lieder, Duette, Klaviermusik und Texte

von und über Felix und Fanny Mendelssohn

**Heidrun Kordes, Sopran**  
**Natascha Jung, Sopran**  
**Bernhard Berchtold, Tenor**  
**Hilko Dumno, Klavier**  
**Bettina Müller-Hesse, Rezitation**  
**Karl-Rudolf Menke, Rezitation**

Das ist ein typisches „Musikherbst-Konzept“ – Musik und Texte verbinden sich in anregender Weise miteinander und versprechen einen abwechslungsreichen, gleichermaßen lehrreichen wie genußvollen Abend.

Die Geschwister Fanny und Felix wetteiferten geradezu im Komponieren von Liedern. Es gibt Lieder für eine oder mehrere Singstimmen und Klavier, die in zwei Minuten eine ganze Geschichte erzählen, andere deuten ein Gefühl in all seinen Abstufungen aus.

Und es gibt jene berühmten „Lieder ohne Worte“ (der Begriff ist eine „Erfindung“ von Mendelssohn): nämlich gesungliche Klavierstücke, welche eigentlich nichts anderes sind als Lieder, deren Gesangsstimme in den Klaviersatz eingearbeitet ist. Die „Lieder ohne Worte“ beschäftigten Mendelssohn jahrzehntelang. Er nahm die nur wenige Minuten dauernden Miniaturen überaus ernst und arbeitete lange an ihnen.

Zwischen den Musikstücken werden die Lebensläufe der beiden Komponisten und liebenswerten Menschen nachgezeichnet, vorgetragen von prominenten Sprechern des SWR.

- € 30 Reihe 1 - 5
- € 23 Reihe 6 - 10
- € 15 Reihe 11 - 15

Bitte füllen Sie den Bestellschein auf der Rückseite aus und geben Sie Ihre Kartenwünsche frühzeitig bekannt, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Die Karten werden in der Reihenfolge des Bestelleingangs versandt.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift

An die  
Musikfreunde Wiesbaden e.V.  
Wupperstraße 14  
65201 Wiesbaden

Du & Dinges & Frick | Gestaltung: form + design